

Aus der Ratsstube

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeindevorstand Flims u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

- *Kommunales räumliches Leitbild (KRL)*

Im Kanton Graubünden sind sämtliche Gemeinden gestützt auf das teilrevidierte Raumplanungsgesetz und gestützt auf den kantonalen Richtplan angehalten, ihre strategische Ausrichtung der Siedlungsentwicklung für die nächste Planungsperiode in einem KRL festzuhalten. Auf der Basis u.a. des KRL haben die Gemeinden anschliessend ihre Ortsplanung zu überarbeiten. Gestützt auf eine Siedlungsanalyse definieren die Gemeinden in einem kommunalen räumlichen Leitbild die Ziele, Strategien und Umsetzungsmassnahmen zur Förderung einer hochwertigen baulichen Siedlungsentwicklung nach innen und von Siedlungserneuerung. Die Gemeinden zeigen im kommunalen räumlichen Leitbild auf, wie sie den Ortskern als kommerziellen Kern weiterentwickeln. Sie stimmen ihre beabsichtigte Entwicklung mit der Standortfrage für relevante Versorgungseinrichtungen ab. Die Frist für die Erarbeitung des KRL beträgt zwei und für die Überarbeitung der Planungsmittel fünf Jahre nach Erlass des kantonalen Richtplans. Das KRL ermöglicht den Gemeinden u.a.

- ihre «Zielbilder» der angestrebten langfristigen räumlichen Entwicklung zu visualisieren
- die Abstimmung der Themen Siedlung, Freiraum/Landschaft und Verkehr konzeptionell aufzuzeigen (siehe auch Kapitel "Strassenraumgestaltung")
- die kulturhistorischen und räumlichen Qualitäten bestehender Siedlungen zu erfassen und zu sichern sowie deren Erneuerung und Ergänzung darzulegen

Das KRL dient als Orientierungsrahmen für die Planungsbehörde der Gemeinde und ist eine notwendige konzeptionelle Basis für jede Gesamtrevision einer Nutzungsplanung. Die Erarbeitung eines KRL erfolgt in verschiedenen Etappen. Der Gemeindevorstand wird dann anlässlich einer Orientierungsversammlung die Bevölkerung informieren und ein öffentliche Vernehmlassungsverfahren eröffnen.

- *Strassenraumgestaltung*

Mit Inbetriebnahme der Umfahrung Flims im Herbst 2007 hat sich das Verkehrsaufkommen in Flims Dorf gegenüber früher in etwa halbiert. Im Dezember 2010 wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die bestehende Tempo 30-Zone auf die Via Nova (Pizzeria Veneziana bis Stennabrücke) und die Via da Fidaz (Via Nova bis Via da Fidaz 11) ausgedehnt. Nach anfänglicher Skepsis ist Tempo 30 auf der Via Nova in Flims Dorf heute weitgehend akzeptiert.

Seit Einführung der Tempo 30-Zone hat sich der Verkehrsablauf in Flims Dorf gegenüber früher zwar beruhigt, die Via Nova als öffentlicher (Strassen-)Raum weist jedoch bezüglich Attraktivität weiterhin Defizite auf und ist immer noch stark durch den Automobilverkehr geprägt.

Für eine Aufwertung des Strassenraums in Flims Dorf als öffentlicher Raum und für eine Verbesserung der Situation für Fussgänger, den Langsamverkehr und die anliegenden Geschäfte, bedarf es einer grundlegenden Neugestaltung.

Das neue Stennazentrum hat ebenfalls Einfluss auf den Innerortsverkehr. Die geplante Fernwärmeleitung zur Nutzung des Tunnelwassers der Umfahrung, welche über weitere Teile unter der Via Nova geführt wird und deren Bau für das Jahr 2020 geplant ist, ergibt sich nun die Chance für eine Neugestaltung des öffentlichen Strassenraumes entlang der Via Nova. Neben der Neugestaltung wird auch der Bereich rund um den Postplatz Flims Waldhaus, sowie das ehemalige Schulareal (Eventhalle etc.) in die Diskussion für eine Aufwertung miteinbezogen. Weitere Bereiche werden ebenfalls überprüft. Der Gemeindevorstand wird unter Beizug eines auf diese Fragen spezialisierten Planungsbüros, entsprechende Vorschläge ausarbeiten und der Bevölkerung zur Stellungnahme und Diskussion vorlegen. Dem Gemeindevorstand ist es ausserdem wichtig, dass auch die betroffenen Anstösser frühzeitig über die Planungsschritte und die Möglichkeiten einer Mitwirkung informiert werden.

- *Personelles*

Der Gemeindevorstand hat Flurin Arpagaus als neuen Sachbearbeiter auf der Einwohnerkontrolle und Luis Catarino Werkarbeiter, Bereich Landschaftspflege, gewählt. Die Gemeindebehörde wünscht den neuen Mitarbeitern einen guten Start und viel Erfüllung in ihrer Tätigkeit.

Flims, 15. Februar 2019

Gemeindevorstand Flims